OÖ-HALLENCUP

Partnersuche als Weg aus Meister-Falle

Mit einem 2:1 im Finale gegen Donau sicherte sich Mondsee in Traun den Sieg beim OÖ Hallencup. Viele sprachen am Finaltag aber bereits über die Viertliga-Saison am Feld . . .

In der Wallern und Weißkirchen nach dem Herbst punktegleich vier Zähler vor Liga-Krösus Oedt liegen. Die Trauner müssten laut Statuten als Meister nach einem zweimaligen Aufstiegsverzicht entweder in die Regional- auf- oder in die Landesliga absteigen. Die Rivalen könnten ohne Konsequenz auf den Aufstieg verzichten. Weshalb Oedt-Mäzen Franz Grad sagt: „Ich hoffe, Wallern schwächelt nicht!“ Wallern-Trainer Rainer Neuhofer sagt: „Wir wollen Meister werden.“

Ob man dann aber aufsteigt, ist auch intern unklar. Anders in Weißkirchen. „Die Regionalliga ist nichts für uns“, so Coach Alfred Olzinger. Es droht also wieder ein Jahr ohne Aufsteiger in die 3. Liga. Grad lässt sich ein Hintertürchen offen: „Oedt könnte sich einen Verein als Spielgemeinschaft suchen. Dann ist der Aufstieg ein Thema.“ Markus Neißl

FINALTAG

ZWISCHENRUNDE

1. Donau Linz	3	2	1	0	8	5	7
2. Wallern	3	2	0	1	8	5	6
3. St. Martin	3	1	1	1	7	9	4
4. Weißkirchen	3	0	0	3	2	6	0
1. Mondsee	3	2	1	0	12	7	7
2. Bad Ischl	3	2	1	0	11	8	7
3. Oedt	3	1	0	2	7	8	3
4. Edelweiß	3	0	0	3	3	10	0

FINALPHASE

- Halbfinale: Donau Linz – Bad Ischl 4:3, Mondsee – Wallern 3:2.
- Kleines Finale: Wallern – Bad Ischl 4:3.
- Großes Finale: Mondsee – Donau Linz 2:1.

Fotos: FOTOLUI

Jaaaa! Die Viertliga-Kicker aus Mondsee gewannen den OÖ-Hallencup in Traun und sicherten sich von Hauptsponsor Auto Günther einen Kleinbus für ein Jahr im Wert von 10.000 Euro. Im Finale hatten Christoph Chudoba (in blau) und Co. Donau Linz um Endi Nuhanovic mit dem 2:1 im Griff.

Neuer LASK-Spion: „Sehe Chancen!“

Mit Dustin Heun beobachtete der Neo-Videoanalyst und Scout der Linzer Alkmaar beim 1:3 gegen Willem II

Dustin Heun

Foto: EXPA/ Reinhard Eisenbauer

Linz – Wien – Amsterdam – Alkmaar und retour!

Das war die erste LASK-Dienstreise von Dustin Heun. Der seit Jänner als Videoanalyst und Scout für den Bundesliga-Zweiten arbeitende Deutsche beobachtete am Samstagabend vor 15.000 Zusehern den Europa-League-Sechzehntelfinalgegner der Schwarz-Weißen beim Heim-1:3 gegen Willem II. Auffällig dabei: Nachdem Alkmaar in der holländischen Eredivisie zuvor sieben Zu-Null-Siege mit dem Gesamttorverhältnis von 18:0 gefeiert hatte, war das nun bereits die zweite Niederlage des Tabellenzweiten in Folge . . .

„Beim 0:3 gegen Sparta Rotterdam war Alkmaar aber bereits nach fünf Minuten durch einen Ausschluss geschwächt worden. Und auch diesmal hatten sie verdient 1:0 geführt“, will der LASK-Spion von einem Tief des EC-Gegners nichts wissen, wollte aber auch nicht zu viel über seine neu gewonnenen Erkenntnisse preisgeben. Aus zwei Punkten machte der 35-Jährige aber kein Geheimnis:

- „Alkmaar ist ein bisschen vergleichbar mit dem PSV Eindhoven.“ Den der LASK ja in der Gruppenphase mit 0:0 (a) und 4:1 (H) hinter sich gelassen hatte.
- Und noch etwas sagte Heun. „Ich sehe Chancen!“

Georg Leblhuber

Armenien lockt!

Bei der WSG Tirol steht Yusuf Otubanjo auf der Wunschliste, ebenso bei Adanaspor/Tür. und einem belgischen Zweitligisten! Trotzdem überlegt der LASK-Edelreservist für sechs Monate einen Wechsel nach Armenien.